

*Vor so einem monumentalen Gebäude sieht selbst die große DTV-Delegation ziemlich klein aus – von links: Michael Eichert, Heidi Estler, Harry Körner in Seitenansicht, Wilfried Scheible (Rückenansicht), Bernd Roßnagel und – der letzte Anzugträger in der ersten Reihe – Horst Beer (Rückenansicht). Links von Wilfried Scheible sind noch Peter Stokkebroe und Franco Formica in der zweiten Reihe zu sehen. Foto: Petra Dres*

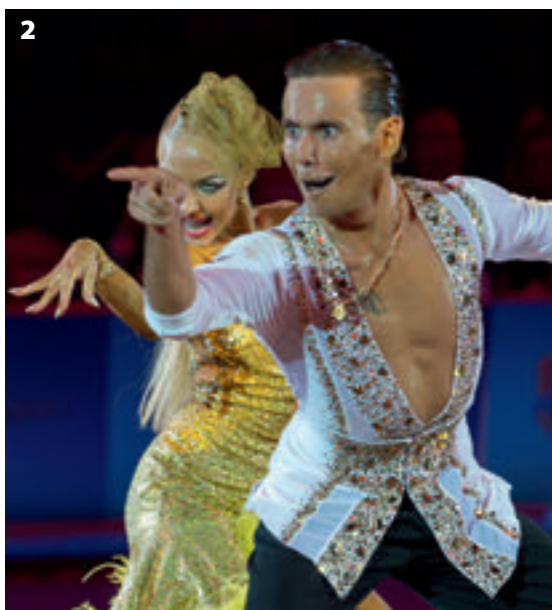
# „Follow me here!“

## 1-2-3-4 für Deutschland

**Im chinesischen Chengdu wurden drei Weltmeisterschaften ausgetragen. Eine relativ große DTV-Delegation reiste in die Volksrepublik, um die beiden deutschen Paare bei der Weltmeisterschaft Latein sowie die drei deutschen Paare bei der Weltmeisterschaft Showdance zu unterstützen. Im Ergebnis gab es einen kompletten Medaillensatz für den DTV und dazu zwei vierte Plätze.**



1



2



3



4

**Der größte Teil der deutschen Delegation reiste gemeinsam von Frankfurt nach Chengdu.** Nach rund neun Stunden im Flieger gab es in Peking einen zweistündigen Aufenthalt, bevor es mit weiteren drei Stunden Flug nach Chengdu weiterging. Schon im Vorfeld war von der Geschäftsstelle des DTV signalisiert worden, dass man zwar alle Informationen übermittelt habe, es eventuell aber nicht reibungslos ablaufen würde, da die Verständigung etwas schwierig sei. Am Flughafen stand aber der Shuttleservice bereit. Die deutsche Reisegruppe wurde freundlich empfangen und mit einem Fußmarsch – gefühlt zurück nach Peking – zum Bus eskortiert mit den Worten: „Follow me him!“ Am Bus gab es die überraschende Erkenntnis, dass entweder die Koffer Platz hatten oder die Personen – beides zusammen passte nicht in den Bus. Es wurde ein neuer Bus geordert und nach einer weiteren Stunde war man glücklich im Hotel angekommen.

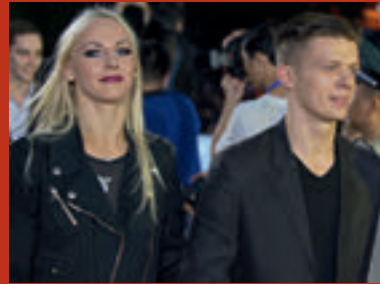
**Der erste Abend war dem Protokoll gewidmet.** Mit mehreren Bussen wurden Paare, Wertungsrichter und Offizielle zur „Red Carpet Ceremony“ gefahren. Dort marschierten alle über den roten Teppich, die Paare wurden einzeln begrüßt und erhielten ein Begrüßungsgeschenk. Anschließend präsentierten die Gastgeber traditionelle chinesische Tänze und Gesänge. Ein Highlight war der Auftritt zweier Opernsänger, die mit sehr guten Stimmen beeindruckten. Für westliche Verhältnisse etwas ungewöhnlich war die starke Polizeipräsenz, die die ganze Zeremonie begleitete. Danach ging es wieder zurück ins Hotel, wo die Gastgeber zu einem Empfang luden.

- 1 **Die Weltmeister**  
*Gabriele Goffredo/  
Anna Matus.*
  - 2 **Diabolische Freude?**  
*Vizeweltmeister  
Armen Tsaturyan/  
Svetlana Gudyno.*
  - 3 **Wieder Bronze:**  
*Marius-Andrei Balan/  
Khrystyna Moshenska.*
  - 4 **An das Treppchen herangerückt:**  
*Timur Imametdinov/  
Nina Bezzubova.*
- Fotos: Helmut Roland



Nina und Timur

# Starparade auf dem Roten Teppich



Alena und Anton



Khrystyna und Marius



Renata und Valentin



Christina und Evgeny

Fotos:  
Helmut Roland

Am nächsten Tag wurde es ernst. **Die Weltmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen stand am Samstag auf dem Programm.** 74 Paare aus 41 Nationen gingen im Dujiangyan Feilong Sports Center auf die Fläche. Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska und Timur Imametdinov/Nina Bezzubova hatten sich bestens auf das Ereignis vorbereitet und zeigten sich ab der Vorrunde von ihrer besten Seite. Es war keine Frage, dass beide die Schlussrunde erreichen würden. Die Frage war, wer als sechstes Paar in das Finale einziehen würde. Es könnten die Italiener Giacomo Lazzarini/Roberta Benedetti werden, die bei der Europameisterschaft im eigenen Land den Sprung in das Finale geschafft hatten. Oder die Russen Yury Simachev/Anastasia Klokotova, die bei der letzten Weltmeisterschaft im Finale standen. Finalchancen hatten auch die Ungarn Andrea Silvestri/Martina Varadi. Das Finale war schließlich mit denselben Paaren besetzt wie im letzten Jahr, Lazzarini/Benedetti kamen noch nicht einmal in das Semifinale, Silvestri/Varadi landeten auf Platz acht.

Beide deutschen Paare starteten gut in das Finale; die deutsche Delegation durfte hoffen, dass sich das gute Ergebnis vom Grand-Slam-Lateinturnier in Stuttgart wiederholen würde. Nach dem Solotanz Cha-Cha-Cha lagen Marius und Khrystyna auf Platz zwei, Timur und Nina auf Platz vier – aber noch war alles offen. Danach gab es allerdings nur noch dritte Plätze für die Deutschen Meister, die Titelverteidiger Goffredo/Matus zogen mit großen Abstand davon. >>>

Anzeige



Accessoires für Kleider

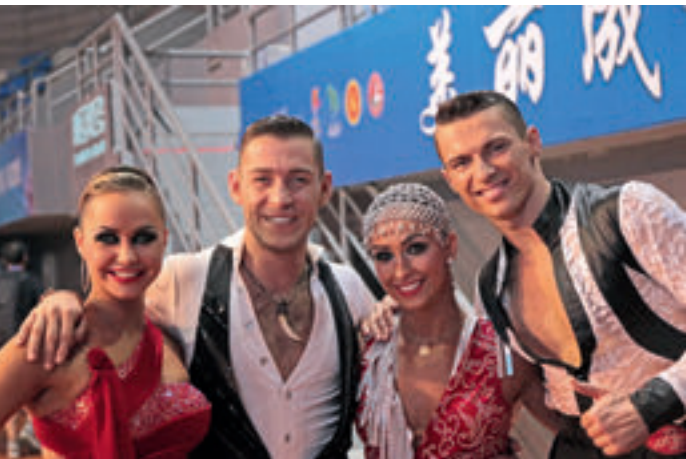
DSI  
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 susanne@dsi-london.com

## WELT- MEISTERSCHAFT LATEIN

24. September, Chengdu

1. Gabriele Goffredo/  
Anna Matus,  
Moldawien (193,329)
2. Armen Tsaturyan/  
Svetlana Gudyono,  
Russland (187,429)
3. Marius-Andrei Balan/  
Khrystyna Moshenska,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim (186,274)
4. Timur Imametdinov/  
Nina Bezzubova,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim (183,871)
5. Yury Simachev/  
Anastasia Klokotova,  
Russland (172,300)
6. Charles-Guillaume  
Schmitt/Elena Salikhova,  
Frankreich (171,071)



**Gut gelaunte Lateinpaare: Nina Bezzubova und Timur Imametdinov, Khrystyna Moshenska und Marius-Andrei Balan. Foto: Petra Dres**



**Nach getaner Arbeit unternahm ein Teil der DTV-Delegation einen Ausflug zur Panda-Aufzuchtstation etwas außerhalb der Zehn-Millionen-Stadt Chengdu. Dort leben Dutzende der schwarz-weißen Bären und lassen es sich gutgehen. Foto: Thomas Estler**

**WELTMEISTERSCHAFT SHOWDANCE LATEIN**

25. September, Chengdu

1. Simone Casula/  
Laura Marras,  
Italien (41,458)
2. Fedor Poliansky/  
Dina Akhmetgareeva,  
Russland (41,164)
3. Lukas Bartunek/  
Katarina Hrstkova,  
Tschechien (38,043)
4. Evgeny Vinokurov/  
Christina Luft,  
Schwarz-Rot-Club Wetzlar  
(37,250)
5. Artyom Liaskovsky/  
Liana Odikadze,  
Israel (36,824)
6. David Jutge/  
Tatiana Podgornaia,  
Frankreich (35,767)

2016 World Championship		world DanceSport federation	
Final Standing		Chengdu   CHN	
54	Gabriele Goffredo / Anna Matus	MDA	193.33
58	Armen Tsaturyan / Svetlana Gudyno	RUS	187.43
19	Marius-Andrei Balan / Khrystyna Moshenska	GER	186.27
46	Timur Imametdinov / Nina Bezzubova	GER	183.87
62	Yury Simachev / Anastasia Klokotova	RUS	172.30
39	Charles-Guillaume Schmitt / Elena Salikhova	FRA	171.07

**Schwarz auf Gelb: Großer Vorsprung für Goffredo/Matus. Foto: Thomas Estler**

Ums Tanzen ging es dann tatsächlich noch, nämlich einen Tag später. **Die Weltmeisterschaft im Showdance Standard und Latein wurde in derselben Halle ausgetragen.** In der Lateindisziplin waren zwölf Paare aus neun Nationen vertreten, darunter auch Evgeny Vinokurov/Christina Luft. Mit ihrer Kür, „Thank you Mama“ mussten sie sich gegen die starke Konkurrenz wehren. Besonders die beiden späteren Erstplatzierten hatten sowohl in Vor- als auch in der Endrunde einen starken Eindruck hinterlassen und waren beim Publikum gut angekommen. Am Ende war es Platz vier für die deutschen Vertreter, den Evgeny und Christina sicher ertanzten und mit dem sie sich um zwei Plätze gegenüber dem Vorjahr verbesserten.

Sehr viel spannender gestaltete sich der Wettkampf in der Standardsektion. 16 Paare aus 13 Nationen bewarben sich um den Titel. Da neun Paare das Finale erreichten, kam zur Spannung auch noch die Geduldssprobe hinzu. Schon nach der Vorrunde wurde die Frage diskutiert, welches der beiden deutschen Paare vorne liegen würde. Auf einen Doppelsieg wurde zwar spekuliert, aber wetten wollte niemand darauf. Sowohl Anton Skuratov/Alena Uehlin mit „Can you beat it“ als auch Valentin und Renata Lusin mit „Lacrimosa“ hatten einen starken Eindruck hinterlassen. Dabei war es fast mehr eine Frage des Geschmacks denn

**Evgeny Vinokurov/Christina Luft: vierter Platz im Kürwettbewerb. Foto: Helmut Roland**





**Weltmeister:**  
*Anton Skuratov/Alena Uehlin*  
in ihrer Michael-Jackson-Kür.  
Foto: Helmut Roland



*Valentin und Renata Lusin*  
brachte das Thema „Lacrimosa“  
auf den zweiten Platz.  
Foto: Helmut Roland

eine der Qualität, für welche Kür man sich entscheiden würde. Beide waren auf einem qualitativ sehr hohen Niveau, aber vom Charakter gänzlich unterschiedlich. Valentin und Renata mussten als zweites Paar auf die Fläche und legten ordentlich vor. Die Führung hielt, bis Alena und Anton ihre Kür zeigten. Mit 0,439 Punkten Vorsprung setzten sich die Münchner vor die Düsseldorfer, durften aber auch noch nicht jubeln. Eine Kür stand noch aus, dann war es klar: Doppelsieg für die deutschen Paare.

**Die Organisation vor Ort war manchmal etwas chaotisch, führte aber immer zum Ziel und war immerhin vorhanden.** Die jungen Chinesen – allesamt Freiwillige von der Universität –, bemühten sich stets, die Wünsche der Gäste zu erfüllen und freuten sich über das eine oder andere längere Gespräch in Englisch. Am nächsten Tag ging es schon wieder für alle Richtung Heimat. Die „Frankfurt-Chengdu-Reisegruppe“ machte sich ab Peking geschlossen auf den Rückweg nach

Frankfurt – allerdings mit vier Stunden Verspätung. Der erste Flieger hatte ein technisches Problem und das wollte keiner in der Luft erleben.

Petra Dres

## WELT- MEISTERSCHAFT SHOWDANCE STANDARD

25. September, Chengdu

1. *Anton Skuratov/  
Alena Uehlin,  
TTC München (40,200)*
2. *Valentin und  
Renata Lusin,  
TD TSC Düsseldorf  
Rot-Weiß (39,761)*
3. *Dmitry Pleshkov/  
Anastasia Kulbeda,  
Russland (39,078)*
4. *Francesco Andreani/  
Francesca Longarini,  
Italien (38,528)*
5. *Matej Stec/Elena Popova,  
Slowakei (37,072)*
6. *Mo Ran/Zhou Jie,  
China (36,033)*
7. *Davide Morelli/  
Caroline Kjeldgaard,  
Dänemark (35,672)*
8. *Simone Santoro/  
Tiziana Morgillo,  
Italien (43,543)*
9. *Budai Attila/Barna Lilla,  
Ungarn (32,614)*

Anzeige

**BUNDESKUNSTHALLE  
IM MARTIN-GROPIUS-BAU**

**PINA BAUSCH**  
und das Tanztheater  
bis 9. Januar in Berlin

Martin-Gropius-Bau, Berlin  
www.pina-bausch-austellung.de

Berliner Festspiele  
Martin-Gropius-Bau

tanz

In Kooperation mit  
der Pina Bausch  
Foundation, Wuppertal